

## Streuobst-Online-Erfassung in Mecklenburg-Vorpommern

Dirk Müller und Anja Abdank (Pomologen-Verein e.V. Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern)

Um die zahlreichen Aktivitäten im Bereich Streuobst in M-V zur gegenseitigen Unterstützung und zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch miteinander zu verbinden, wurde 2009 das „Netzwerk Streuobst MV“ ins Leben gerufen. Als einer der Netzwerk-Initiatoren startete der Förderverein Bützower Land e.V. 2010 als erstes Vernetzungsprojekt den 1. Streuobst-Kreativ-Kalender Mecklenburg-Vorpommern. Ein zweites, durch das Netzwerk unterstütztes Projekt konnte im Herbst 2011 durch den NABU MV fertiggestellt und präsentiert werden: Die "Wanderausstellung Streuobst in Mecklenburg-Vorpommern". Im Jahr 2012 wurde als drittes Netzwerkprojekt die "Interaktive Streuobsterfassung in Mecklenburg-Vorpommern" begonnen. Ausgehend von Ergebnissen einer landesweit durchgeführten Streuobsterfassung in den Jahren 1993-1995 (MELATE 1996) wurde hierzu 2011 in Regie des FV Bützower Land e.V. ein Internetportal mit einem interaktiven Erfassungsmodul vorbereitet, welches allen ehrenamtlich engagierten Streuobstakteuren die Möglichkeit eröffnet, über eine Internetseite ihre konkreten Kenntnisse zu Streuobstvorkommen auf einfache Weise einzugeben und damit für die gemeinsame Arbeit zugänglich zu machen.

Das Erfassungsmodul für die Streuobstverbreitung wurde als Erweiterung des Internetportals der Floristischen Datenbanken Mecklenburg-Vorpommern ([www.flora-mv.de](http://www.flora-mv.de)) umgesetzt, eine bereits bestehende interaktive Datenbank-Anwendung mit umfangreichen Funktionalitäten, die von den ehrenamtlichen Botanikern im Lande bereits seit einigen Jahren zur Erfassung von Pflanzenfunden intensiv genutzt wird. Zur Anpassung an die Streuobstspezifik wurde durch die UmweltPlan GmbH Stralsund ein Erfassungskonzept unter Einbeziehung

der Erfahrungen aus aktuellen Erfassungsprojekten (insb. Erhaltung alter Kernobstsorten im Bodenseeraum) erstellt und durch die Betreuer der Floristischen Datenbanken (Falko Glöckner) an der Uni Greifswald programmtechnisch umgesetzt. In einem intensiven Abstimmungsprozess wurden und werden die Fachkompetenzen der Streuobstakteure im Streuobstnetzwerk in die Weiterentwicklung einbezogen.

Das Erfassungsportal ist unter <http://streuobst.flora-mv.de> erreichbar. Damit wird allen ehrenamtlich engagierten Streuobstakteuren und Interessierten die Möglichkeit eröffnet, über eine Internetseite ihre konkreten Kenntnisse zu Streuobstvorkommen auf einfache Weise einzugeben und damit für die gemeinsame Arbeit zugänglich zu machen.

Abb.: Streuobst-Erfassungsportal MV für Jedermann

Die Eingaben können in abgestufter inhaltlicher Tiefe erfolgen: So ist es möglich, einen Streuobstbestand nur mit allgemeinen, beschreibenden Informationen zu erfassen (1. Eingabeebene). Weiterführend können konkrete Angaben zu den Obstarten (Apfel, Birne, Kirsche, ...) des Bestandes - u.a. mit Angabe der bekannten Sorten - eingetragen werden (2. Eingabeebene). In der 3. Vertiefungsebene können schließlich auch Angaben zu Einzelbäumen erfasst werden. Die Lage von Beständen kann direkt auf einer interaktiven Karte bzw. einem Luftbild eingetragen werden, die zugehörige Punktkoordinate wird automatisch übernommen. Erfasst werden sollen Streuobstwiesen, straßenbegleitende Obstbäume sowie Obstsolitäre. Der Vorteil für alle sich am Projekt Beteiligten liegt insbesondere darin, dass die eingegebenen Daten sofort landesweit einsehbar und nutzbar sind.

## **Werdegang für die Anmoderation**

- 1995 Abschluss des Studiums an der Universität Rostock als Dipl.-Ing. Landeskultur und Umweltschutz
- Seit dem beruflich tätig im Bereich Regional- und Landschaftsplanung, seit 2000 Mitarbeiter der Firma Umweltplan GmbH (mittelständisches Planungsbüro in Mecklenburg-Vorpommern)
- Seit etwa 10 Jahren zunehmendes Interesse an alten Obstsorten sowie Erhalt und Nutzung von Streuobst
- Seit 2006 Mitglied im Pomologen-Verein e.V.
- Mitglied in weiteren, im Bereich Streuobst engagierten Vereinen, u.a. Förderverein Bützower Land e.V., Förderverein Naturpark Sternberger Seenland e.V.
- Lebensmittelpunkt in einem Dorf im mittleren Mecklenburg, gemeinsam mit ebenfalls pomologisch engagierter Frau (Anja Abdank), drei Kindern, Haus und Hof, selbstverständlich mit alten und neu gepflanzten Obstgehölzen.